

Wissen wettgemacht. Gerade aber diese politische Schulung gewonnen in einer Heimat, meist in England, sei so hervorragend, daß die Nordamerikaner vieles beibehalten haben, dafür aber in der Gestaltung des inneren Lebens allen Völkern der Erde weit voraus sind.

Murhard belegt diese Erkenntnisse mit einer Fülle von Einzelheiten. Alle diese Kolonisten wüßten, was Freiheit politisch bedeutet und was daraus folgt für die Unterbehörden. Murhard meint, daß das historische Recht nur am Rande Bedeutung habe bei der Errichtung eines modernen Staates und einer ebensolchen Gesellschaftsordnung. Auch hier wieder in Murhards Urteil die Abweisung der Historia. Auch darin bestärkt Murhard diejenigen Amerikaner, die gar nicht davon überzeugt sind, daß alles, was aus England komme, vorbildlich sei. Umso lebhafter begrüßt Murhard die amerikanische Praxis, alles daraufhin zu untersuchen, ob es für den Amerikaner bei der Schaffung ihres Staates von Nutzen sein werde oder ob es erst auf die dortigen Bedürfnisse abgeändert werden müsse. Was aber richtig an diesem Brauch sei, könne man an dem wirtschaftlichen Aufstieg ablesen, der nirgendwo mit derartigen Erfolgen aufzuwarten habe. Amerika genieße eine Wohlfahrt insgesamt, die andere Staaten in Jahrhunderten geschaffen. Allerdings wie sei ein Staat zu beglückwünschen, an dessen Spitze Männer wie Washington, Franklin, Hamilton, Jefferson u.a. gestanden oder noch stehen.

Die gereifte Vernunft sei für den Amerikaner das Maß, mit dem gemessen wird und nicht mit Ahnen und unverständlicher Institutionen. Für einen Erbmonarchen fühlt sich der Amerikaner zu gut. Nicht erbliche Regierungsvorsteher können in derart kurzer Zeit eine blühende, in Freiheit lebende Gemeinschaft zustande bringen wie die Amerikaner in ~~kn~~ knapp 50 Jahren! Mag man dies oder jenes nach englischem Vorbild festhalten, die Luft der Freiheit, die alle bewußt atmen, bringt nur solche Lebensformen zustande, die allenfalls die äußere Politik geschmeidig macht. Wo es aber um den Wohlstand des Einzelnen geht, da muß der Weg von unten nach oben oder umgekehrt so verlaufen, daß er für jedermann offensteht. Also: für Stände und Privilegiert ist in Amerika kein Platz. Wie Sieyès in der französischen